

## Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:

vierteljährig 40.000 K

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn:

mit dem Kalenderviertel

Einzelne Nummern K 1600.— bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

des

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:

Verlag & Wiedling, J., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.



Nr. 13.

Mittwoch 14. Februar 1923

Jahrgang XXXII.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Landtag vom 9. Februar. — Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 9. Februar. — Bezirksvertretungen: Wieden vom 16. Jänner, Margareten vom 5. Februar, Neubau vom 18. Jänner, Alsergrund vom 24. Jänner, Hietzing vom 27. Jänner, Floridsdorf vom 18. Jänner, Ottakring vom 1. Februar, Döbling vom 31. Jänner, Brigittenau 25. Jänner, Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 4. bis 10. Februar. — Baubewegung vom 10. bis 13. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Entzogenen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat als Landtag.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 9. Februar 1923.

Vorsitzende: Präs. Dr. Danneberg und G.R. Heinrich Schmid.

1. Ihr Fernbleiben entschuldigen die G.R. Doppler, Rudolfine Fleischner, Leopoldine Glöckel, Dr. Grün, Rudolf Müller (3), Untermüller und Winter.

Berichterstatter G.R. Breitner:

2. P. Z. 1268, P. 1. Gesetz vom 9. Februar 1923, womit die Gesetze vom 4. August 1920, n.-b. L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 728, vom 11. März 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 48, und vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 139, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe für öffentliche Fürsorgeweise im Gebiete der Stadt Wien (Fürsorgeabgabe) hinsichtlich der Abgabesätze abgeändert werden.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

Artikel I. Für die Dauer der Beitragsleistung der Gemeinde Wien zu den Kosten der Arbeitslosenunterstützung wird die auf Grund der Gesetze vom 4. August 1920, n.-b. L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 728, vom 11. März 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 48, und vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 139, zu entrichtende Fürsorgeabgabe für jene Unternehmungen, welche bisher eine vierprozentige Abgabe zu entrichten hatten, auf 4 1/4 Prozent, für jene Unternehmungen, die bisher eine achtprozentige Abgabe zu entrichten hatten, auf 8 1/2 Prozent der Bemessungsgrundlage (§ 3 des Gesetzes vom 4. August 1920, n.-b. L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 728) erhöht.

Artikel II. Die erforderlichen Durchführungsbestimmungen zu diesem Gesetze, insbesondere hinsichtlich der Berechnung der Abgabe für den Monat, in dem die Beitragsleistung der Gemeinde Wien zu den Kosten der Arbeitslosenunterstützung endet, erläßt der Wiener Stadtsenat als Landesregierung.

Artikel III. Dieses Gesetz tritt mit dem 15. Februar 1923 mit der Maßgabe in Wirksamkeit, daß für den Monat Februar 1923 4 1/8 Prozent und 8 1/4 Prozent der Bemessungsgrundlage dieses Monats als Abgabe zu entrichten ist.

G.R. Zimmerl stellt den Antrag: „Der Magistrat hat bis 15. Februar 1923 dem Finanzausschusse eine Liste aller Unternehmungen vorzulegen, welche von der Fürsorgeabgabe befreit waren und befreit sind.“

G.R. Josef Müller beantragt: „Der Landtag der Stadt Wien wolle beschließen, die Weihnachtseremerationen 1922 von

der Fürsorgeabgabe zu befreien und die hierfür bereits eingehobenen Fürsorgeabgabebeträge rückzuvergüten, beziehungsweise gutzuschreiben.“

G.R. Eldersch stellt den Antrag: „Die Landesregierung wird aufgefordert, bei der Bundesregierung vorstellig zu werden, damit sie sofort eine Enquete einberufe mit dem Zwecke, die übermäßige Belastung der heimischen Produktion durch die übermäßig hohen Bankzinsen zu erörtern und Vorschläge zu erstatten, damit eine entsprechende Begrenzung dieser Belastung im Gesetzwege unverzüglich erfolge.“

Die Anträge der G.R. Zimmerl und Eldersch werden angenommen. Der des G.R. Josef Müller wird abgelehnt. (Redner: G.R. Ellend, Bermann, Erntner, Haider, Schorsch und Rummelhardt.)

3. P. Z. 1271, P. 2. Gesetz vom 9. Februar 1923, betreffend die Aufnahme eines Wohnbauanlehens im Betrage von 10 Milliarden Kronen.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

§ 1. Die Gemeinde Wien nimmt für Wohnbauzwecke ein Anlehen von 10 Milliarden Kronen in Teilschuldverschreibungen auf.

§ 2. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte für Wien in Wirksamkeit.

Berichterstatter G.R. Broczkyner:

4. P. Z. 1267, P. 3. Gesetz vom 9. Februar 1923 betreffend die Aufnahme eines Anlehens in Form von Schatzscheinen im Betrage von 114 Millionen Kronen.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

§ 1. Die Gemeinde Wien nimmt aus Anlaß der vorzeitigen Rücklösung ihres 4prozentigen Investitionsanlehens vom Jahre 1902 ein Anlehen in Form von 5prozentigen Schatzscheinen im Gesamtnennbetrage von 114 Millionen Kronen auf.

§ 2. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte für Wien in Wirksamkeit.

Berichterstatter G.R. Speiser:

5. P. Z. 1143, P. 4. Die Entschädigung, die den vom Gemeinderate gewählten und ihm nicht angehörenden Mitgliedern und Ersatzmännern der Abrechnungskommission für Wien und Niederösterreich und der Kommission zur Liquidierung der Niederösterreichischen Landeshypothekenanstalt mit dem Beschlusse des Gemeinderates als Landtages vom 3. März 1922, P. Z. 14753/21, für das Jahr 1922 zugestanden wurde, ist den Genannten auch weiterhin bis zur tatsächlichen Beendigung der Tätigkeit dieser Kommissionen auszuführen.



Berichterstatter **Dr. Täubler:**

**6. P. Z. 970, P. 5.** Der Voranschlag des Wiener Fortbildungsschulfonds für das Kalenderjahr 1923 mit einem unbedeckten eigenen Erfordernisse des Fortbildungsschulfonds von 21.263,938.000 K und 515 Millionen Kronen als Rückvergütung an die Schulausschüsse der genossenschaftlichen Fortbildungsschulen wird unter der Bedingung und Voraussetzung genehmigt, daß ein Drittel des unbedeckten Gesamterfordernisses, das sind 7.259,646.000 K, vom Bunde als Subvention geleistet wird.

Während der Rede des **Dr. Ebersch** übernimmt auf kurze Zeit der zweite Präsident **Dr. Heinrich Schmid** den Vorsitz.

Die Sitzung wird um 19 Uhr 10 Minuten geschlossen.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

#### der öffentlichen Sitzung vom 9. Februar 1923.

Vorsitzender: **Bgm. Neumann.**

**1.** Ihr Fernbleiben entschuldigen die **Dr. Doppler, Rudolfine Fleischer, Leopoldine Glöckel, Dr. Grün, Rudolf Müller (3.), Untermüller und Winter.**

**2.** Die Postnummern 1 bis 11 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Verfassung angenommen.

Berichterstatter **Dr. Emmerling:**

**3. P. Z. 1292, P. 1.** Der Einbau von fünf Wohnungen in die Konsumbaracke der Braunkohlen-Bergbauergewerkschaft Zillingdorf wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 150 Millionen Kronen bewilligt, welcher Betrag bezüglich seiner Bedeckung auf die Gruppe C des Investitionswirtschaftsplanes für das Jahr 1923 verwiesen wird.

**4. P. Z. 1294, P. 2.** Die Mehrkosten für die baulichen Umänderungen des Betriebsgebäudes Augartenbrücke zwecks Unterbringung eines Ambulatoriums für Haut- und Geschlechtskranke, ferner für ein Bauleitungsdepot samt sämtlichen Gebäudeerhaltungsarbeiten wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 119 Millionen Kronen genehmigt. Der erforderliche Betrag von 119 Millionen Kronen findet in den verfügbaren eigenen Mitteln der Unternehmung seine Bedeckung. Die mit den baulichen Herstellungen für den Bau des Ambulatoriums verbundenen Lohnausgaben samt Regiezuschlag und die Kosten der Inneneinrichtung des Ambulatoriums hat die Krankenkasse für Bedienstete und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen aus eigenen Mitteln zu tragen. Dem mit der Ueberwachung sämtlicher baulicher Herstellungen betrauten Beamten wird eine Bauzulage in der Höhe von einer Ueberstunde bewilligt.

**5. P. Z. 1290, P. 3.** Das mit der Stadtgemeinde Baden getroffene Uebereinkommen über den Bezug von Trink- und Nutzwasser aus dem Wasserwerke in Ebenfurth wird genehmigt. Die Herstellung einer Wasserleitung vom Wasserwerke der Stadt Baden zur Ueberlandzentrale sowie die Aufstellung von vier Feuerlöschhydranten auf dem Werkplatze wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 250 Millionen Kronen, welcher aus den laufenden Betriebseinnahmen des Jahres 1923 zu decken sein wird, bewilligt.

**6. P. Z. 1296, P. 4.** Für den Speicher Zwischenbrücken der Lagerhäuser der Stadt Wien wird die Anschaffung einer Laufgewichtsbüchsenwaage zum Verwägen beladener Straßenzugwerke und Lastkraftwagen für 10.000 kg Wägebahigkeit mit dem aus Betriebsmitteln zu deckenden Betrage von 60 Millionen Kronen genehmigt.

**7. P. Z. 1291, P. 5.** Der Ausbau des Etonomiserraumes in der Zentrale Engertstraße der städtischen Elektrizitätswerke bis zur Bachausstraße wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 275 Millionen Kronen bewilligt, welcher bezüg-

lich seiner Bedeckung auf Post. A/II des Investitionswirtschaftsplanes für das Verwaltungsjahr 1923 verwiesen wird.

Berichterstatter **Dr. Broczhner:**

**8. P. Z. 1264, P. 6.** Der zur Begebung der fünfprozentigen Wiener Investitionsanleihe vom Jahre 1922 erforderliche Nachtrag in der Höhe von 8 Millionen Kronen wird genehmigt. Der zur Bestreitung der Druck- und Begebungskosten dieser Anleihe erforderliche Betrag ist auf Ausgabrubrik 206/8 zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

**9. P. Z. 1265, P. 7.** Die aus der Drucklegung der fünfprozentigen zehnjährigen Schaßscheine vom Jahre 1922 erwachsenden Kosten im voraussichtlichen Betrage von 37 Millionen Kronen werden genehmigt. Sie finden ihre Bedeckung in dem im Voranschlage für das Jahr 1923 unter Ausgabrubrik 206/3p vorgeesehenen Betrage von 64,069.000 K.

Berichterstatter **Dr. Schneider:**

**10. P. Z. 1233, P. 8.** Der Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse zwischen Scheunens- und Dedenburger Straße in Groß-Redlersdorf im 21. Bezirke wird genehmigt. Das bedeckte Kostenverfordernis beträgt 200 Millionen Kronen.

Berichterstatter **Dr. Schütz:**

**11. P. Z. 1232, P. 9.** Für die Häuserflucht zwischen Dr.-Nr. 44 und 56 der Schönbrunner Allee im 12. Bezirke wird, gemäß dem Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 18, Z. 141, festgesetzt, daß hier die Baulinie mit der Verbauungslinie dieser Häuser übereinzustimmen habe. Von der bisher vorgeschriebenen Anlage von Vorgärten vor diesen Häusern wird demnach Abstand genommen. Für die Verbauung an der gegenüberliegenden Straßenseite bleibt die bisher geltende Baulinien- und Vorgartenbestimmung in Kraft.

Berichterstatter **Dr. Speiser:**

**12. P. Z. 874, P. 10. I.** Den aktiven Angestellten des Magistrates — einschließlich der dem Magistratsbezugsstellen — und des Kontrollamtes, deren Bezüge mit Gemeinderatsbeschuß vom 19. Juli 1921, P. Z. 9777 (Punkt 1 und 10), geregelt wurden, den dem Gesetze vom 3. Juli 1919, L.-G. Bl. Nr. 193, unterstehenden Lehrpersonen, den Bediensteten der städtischen Feuerwehr und den Angestellten der städtischen Unternehmungen, auf welche der Gemeinderatsbeschuß vom 3. August 1921, P. Z. 8790, Anwendung findet, ist, soferne sie ihre Bezüge im vorhinein erhalten, am 31. Jänner 1923 das 67fache der um 500 K vermehrten schemamäßigen Bezüge ohne die bisher vorgeschriebenen Abzüge flüssig zu machen. Hieron entfallen 656 Märzbezüge auf den Monat Februar, während 14 Märzbezüge den indexmäßigen Jännernachtrag darstellen.

Die bei den bisherigen Bezugsauszahlungen erlassenen Bestimmungen über die Auszahlung der Bezüge an die von der Gemeinde Wien übernommenen, noch nicht in das Gehaltsschema überführten Angestellten des Landes Niederösterreich, an erkrankte Angestellte und solche, denen auf Grund früherer Beschlüsse Mehrzahlungen bewilligt wurden sowie über die Voraussetzungen der Gewährung (Stichtag 1. Februar 1923) gelten auch für diese Auszahlung.

Der Gemeinderatsausschuß I wird ermächtigt, für die Mitglieder des Stenographenamtes des Wiener Gemeinderates im Rahmen der vorstehenden Bestimmungen Mehrzahlungen zu beschließen.

**II.** Die Auszahlung der Kinderzuschüsse nach dem Abbaugesetze für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1923 im Betrage von 4620 K für jedes anspruchsberechtigte Kind wird genehmigt.

**13. P. Z. 1278, P. 11. I.** Vom 1. Jänner 1923 an sind die vertragsmäßig bestellten Totengräber in den Wiener Gemeindefriedhöfen unter Zugrundelegung der von ihnen jeweils tatsächlich geleisteten Erdarbeiten zu entschädigen.



Diese Entschädigung ist in nachstehender Weise zu berechnen:

a) Als Bemessungsgrundlage gelten die von der Nr. 13a einvernehmlich mit den Totengräbern festgesetzten Arbeitszeiten für die Erdbearbeitung; b) die Arbeitsstunde wird nach dem jeweils im Kollektivvertrage der Deichgräber Wiens festgesetzten Stundenlohn entschädigt; c) zu diesem Stundenlohn wird den Totengräbern ein Zuschlag von 10 Prozent als Entschädigung für die Beifstellung und Abnützung der Werkzeuge bewilligt.

II. Außer den unter I genannten Entschädigungen wird für die Durchführung der Friedhofsreinigung und Erhaltung eine gesonderte Entschädigung in folgender Weise gewährt: Simmering 90, Kaiser-Ebersdorf 30, Hezendorf 30, Altmanndorf 30, Ober-St. Veit 70, Lainz 20, Dornbach 90, Gersthof 90, Pöbleinsdorf 30, Neustift 50, Döbling 90, Sievering 50, Heiligenstadt 70, Fedlesee 50, Strebersdorf 30, Groß-Fedlersdorf 50, Leopoldau 30, Kagran 30, Hirschstetten 30, Stadlau 30, Asperrn 30 Stunden monatlich. Diese Arbeitsstunden werden ebenfalls nach dem jeweils im Kollektivvertrage der Deichgräber festgesetzten Stundenlohn entlohnt.

III. Mit dem 1. Jänner 1923 treten die mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 14. Juli 1922 zur P. Z. 7278/22 getroffenen Bestimmungen bezüglich der Entschädigungen der Totengräber der Nichteigenregiefriedhöfe außer Kraft.

14. P. Z. 1279, P. 12. 1. Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Jänner 1923, P. Z. 922, hat zu lauten: „Die Punkte 2, 3 und 5 des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Februar 1922, P. Z. 1999/22, bleiben für die nunmehrigen Kontrollamtsbeamten aufrecht.“ 2. Punkt 3, Absatz b des Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Jänner 1923, P. Z. 922, hat zu lauten: „b) für die Uebersekung in die Ständegruppe der Kontrollamtsbeamten eine mindestens zweijährige, höchstens aber dreijährige, zufriedenstellende, praktische Verwendung im Kontrollamtsdienste und die Ablegung der Prüfung für den Kontrollamtsdienst.“

15. P. Z. 1281, P. 13. Die Aenderung der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Wiener städtischen Angestellten und Bediensteten wird nach dem von der Direktion der Krankenfürsorgeanstalt vorgelegten und vom Stadtsenat wie folgt abgeänderten Entwurfe mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1923 genehmigt: Im § 7, Punkt 1, hat der zweite Satz des sechsten Absatzes zu lauten: „Der Direktor, der Fachkonsulent und der Chefarzt, sowie eventuell weitere vom Vorstande ausdrücklich bestimmte Angestellte, soferne nicht ihre persönlichen Angelegenheiten zur Beratung stehen.“

Im ersten Absätze, Punkt 2 desselben Paragraphen hat der letzte Satz zu lauten: „Der Direktor, der Fachkonsulent und der Chefarzt sowie eventuell weitere vom Ausschusse ausdrücklich bestimmte Angestellte, soferne nicht ihre persönlichen Angelegenheiten zur Beratung stehen.“

GR. Grünwald stellt die Anträge:

„Zum § 5, B: Punkt 1 soll lauten: Sämtlichen unter § 2, B, 1 bis 3 genannten Angehörigen und den unter § 5, A, 1 bis 5 genannten Erkrankungs(fürsorge)fällen und den unter § 2, B, 4 und 5 genannten Angehörigen und den unter § 5, A, 1 bis 3 genannten Erkrankungs-fällen Ersatz der aufgelaufenen Kosten im gleichen Ausmaße wie den Mitgliedern bis zu dem vom Vorstande festgesetzten Höchstausmaße.“

Punkt 2 ist zu streichen.

Punkt 3 wird Punkt 2.

Im § 6 ist nach dem ersten Absätze als zweiter einzuschalten: Die vorstehenden Bestimmungen über die Beitragsleistungen des Dienstgebers gelten in gleicher Art, eventuell auch für die im § 2, A, Punkt 2 und 3 genannten Anstalten und Gemeinden.“

Die Anträge des GR. Grünwald werden angenommen. (Redner: GR. Kummelhardt, Wawerka, Frau Wielsch.)

Berichterstatter GR. Siegel:

16. P. Z. 1502, P. 16. 1. Zur Erhaltung einsturzgefährlicher Häuser wird zu dem mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 1. Februar 1923, P. Z. 964, genehmigten Betrage von

3600 Millionen Kronen ein weiterer Betrag von 1000 Millionen Kronen genehmigt.

2. Für die Fertigstellung von im Vorjahre begonnenen Siedlungsbauten und für den Bau von neuen Siedlerhäusern wird zu dem ebenfalls mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 1. Februar 1923, P. Z. 964, genehmigten Betrage von 10.800 Millionen Kronen eine weitere Summe von 3000 Millionen Kronen bewilligt.

3. Der Bau einer vier Häuser umfassenden Wohnhausgruppe im 11. Bezirke, Lorystraße, Ecke Hafelgasse, wird mit dem schätzungsweise Kostenbetrage von 3780 Millionen Kronen und der Bau einer aus zwei Häusern bestehenden Wohnhausgruppe auf den Baustellen Einl.-Z. 141 und 142 Grundbuch Weinhaus im 18. Bezirke, Ecke Staud- und Ladnergasse, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrage von 2220 Millionen Kronen unter gleichzeitiger Genehmigung der Baupläne für diese zwei Bauten bewilligt.

4. Der für diese Bauvorhaben erforderliche Gesamtbetrag hat in der neuerlichen Begebung der Wohnbauanleihe Deckung zu finden.

Berichterstatter GR. Rudolf Müller [17.]:

17. P. Z. 1273, P. 15. 1. Der Verkauf von 55.760 Stück alten ordinären Steinen auf dem Handelskai im 2. Bezirke an die Lagerhäuser der Stadt Wien zum Einheitspreise von 360 K per Stück wird genehmigt. Die Abfuhr der Steine hat die Lagerhausverwaltung auf eigene Kosten durchzuführen. 2. Das anlässlich der Fahrbahnumpflasterung auf dem Handelskai im 2. Bezirke infolge Erhöhung der Löhne und der Fuhrwerkspreise eingetretene Mehrerfordernis von 19 Millionen Kronen wird genehmigt und der zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses V vom 10. Mai 1922, Z. 701, hierfür bewilligte Sachkredit lohnt von 40 Millionen Kronen auf 59 Millionen Kronen erhöht. Zur Deckung dieses Mehrerfordernisses ist der Erlös aus dem zu Punkt 1 angeführten Steinverkauf heranzuziehen. (Redner: GR. Huber.)

Berichterstatter GR. Breitner:

18. P. Z. 1270, P. 14. 1. Das in dem Schreiben der Zentraleuropäischen Länderbank, Niederlassung Wien, vom 8. Februar 1923 namens des Bankenkonsortiums gestellte Anbot auf Uebernahme von Teilschuldverschreibungen im Gesamtnominalbetrage von 10 Milliarden Kronen wird angenommen.

2. Der Erlös dieses Anlehens ist ausschließlich für Wohnbauzwecke zu verwenden.

3. Die Verzinsung und Tilgung dieses Anlehens sowie alle mit der Begebung desselben verbundenen Auslagen sind aus den Eingängen der allgemeinen Mietzinsabgabe, beziehungsweise der an deren Stelle tretenden Wohnbausteuer zu bestreiten.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, die mit der Begebung des Anlehens verbundenen Ausgaben gegen nachträgliche Genehmigung des Stadtsenates, beziehungsweise Gemeinderates im unbedingt notwendigen Ausmaße zu veranlassen. (Rednerin Frau GR. Kurzbauer.)

Bei den Geschäftsstücken P. Z. 1273 und 1270 sind mehr als 100 Gemeinderäte anwesend.

Die Sitzung wird um 20 Uhr 35 Minuten geschlossen.

### Anfragen und Antworten.

Anfrage 3, GR. Grütner, Feldmann und Prohaska an den Bürgermeister:

Der Verband invalider städtischer Angestellter „Bifa“ wandte sich schon wiederholt an den Herrn Bürgermeister mit dem Antrage und der Bitte, den invaliden städtischen Angestellten ebenfalls analog wie bei den Bundes- und Landesangestellten die Kriegsbienleistung ihrer Gemeindevienleistung einzurechnen.

Nachdem diesbezüglich noch keine Zusage und Erledigung erfolgt ist, wird an den Herrn Bürgermeister die Anfrage gestellt, aus welchem Grunde dem berechtigten Verlangen der invaliden städtischen Angestellten noch nicht entsprochen worden ist und welches die Gründe sind, warum demselben nicht entsprochen wird, ferner, ob



der Herr Bürgermeister gewillt ist, diese Angelegenheit einer dem Verbanne der invaliden städtischen Angestellten vollinhaltlich Rechnung tragenden Erledigung zuzuführen.

Anfrage 4, Hr. Erntner, Feldmann und Prohaska an den Bürgermeister:

Am 15. v. M. richteten wir an den Herrn Bürgermeister betreffs der tschechischen Schulen eine detaillierte Anfrage und erhielten hierauf die Antwort, daß zur Erledigung derselben Feststellungen notwendig seien. Die detaillierte Antwort wurde uns jedoch bis heute nicht zuteil und wir erlauben uns heute nochmals ebenso bestimmt wie dringend an den Herrn Bürgermeister die Anfrage zu richten, ob er geneigt ist, bekanntzugeben:

1. Wo in Wien tschechische Schulen, beziehungsweise Schulklassen errichtet wurden und wieviele Klassen jede dieser Schulen umfaßt.

2. Wieviele Kinder jede einzelne dieser Klassen besuchen und wieviele davon österreichische Staatsbürger sind.

3. Wieviele tschechische Klassen die Gemeinde Wien nach dem Brünner Vertrage zu errichten verpflichtet ist.

4. Wieviele tschechische Klassen über das Ausmaß dieser Verpflichtung hinaus errichtet wurden, und zwar für Kinder österreichischer Staatsbürger und für Kinder anderer Staatsbürgerschaft.

5. Wie groß die persönlichen und sachlichen Auslagen für die angeführten Schulen sind und in welcher Weise für sie budgetär vorgejorgt ist.

Antwort zur Anfrage 4:

Die am 18. Dezember des Vorjahres überreichte Anfrage enthält in fünf Punkten eine solche Anzahl von einzelnen Fragen, daß, wie ich bereits in meinem Schreiben vom 20. Dezember 1922, P. Z. 12779, erwähnt habe, verschiedene Erhebungen erforderlich sind, die noch nicht abgeschlossen erscheinen. Sobald dies der Fall sein wird, werde ich nicht ermangeln, in der Angelegenheit, soweit es zur Information notwendig erscheint, Mitteilung zu machen.

## Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 9. Februar 1923.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

P. Z. 1266. Dem Uhrmacher Josef Nikolaus wird im Hinblick auf seine hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Uhrmacherkunst eine einmalige Ehrengabe im Betrage von 600.000 K bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 209/1 a bedeckt.

## Bezirksvertretungen

### 4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 16. Jänner 1923.

Vorsitzender: BB. Maximilian Charwat.

Schriftführer: Kanzeleiter Hlaska.

BB. Madritsch stellt eine Anfrage wegen der Vorgärten bei Gast- und Kaffeehäusern. BB. Langhammer erkundigt sich um die Vorschrift betreffend das Halten von Kleintieren in den Häusern. BB. Schembera beschwert sich über die Verunreinigung der Umgebung der Bedürfnisanstalt im Rudenspark. Der Vorsitzende gibt hierzu die nötigen Ausklärungen.

### 5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 5. Februar 1923.

Vorsitzender: BB. Leopold Rister.

Schriftführer: Kanzeleiter Meder.

Der Vorsitzende teilt mit, daß der Fürsorgerat Rudolf Döschel gestorben ist, und hält demselben einen in warmen Worten gehaltenen Nachruf, bei welchem sich die Anwesenden zum Ausdruck der Trauer von den Sitzen erheben.

BBSt. Wanderer teilt schriftlich seine Erkrankung mit und ersucht um Bewilligung eines einmonatlichen Urlaubes. (Wird bewilligt.)

BB. Koil hat — da er nicht mehr im 5. Bezirke wohnt — sein Mandat als Bezirksrat zurückgelegt. Es wird der in der Liste der Christlichsozialen folgende Herr Bruno Ott zur Uebernahme dieses Mandates einberufen werden.

Für die Armen des 5. Bezirkes haben gespendet: Frobl 30.000 K, Blumenthal 12.000 K, BB. Fried 300.000 K, J. Krauß 100.000 K, Joh. Jirouschel 30.000 K, Fr. Bednarik 2000 K.

Die M. Abt. 18 teilt mit, daß die Plätze „Am Hundsturm“ und „Hundsturmplatz“ die einheitliche Bezeichnung „Am Hundsturm“ erhalten werden.

Die Bezirksvertretung und das Fürsorgeinstitut des 5. Bezirkes stellen folgenden Antrag: Bei Versorgungsleistungen, welche vom städtischen Arzte als äußerst dringend bezeichnet werden, möge der Bezirksvertretung, beziehungsweise dem Vorstande des Fürsorgeinstitutes das Recht auf selbständige Entscheidung und sofortige Ueberführung der Partei in das Versorgungsheim gegen nachträgliche Genehmigung der M. Abt. 8 zuerkannt werden.

Die Bezirksvertretung beantragt: Der Magistrat wolle sich mit der Direktion der Bundesbahnen und der Südbahn ins Einvernehmen setzen und veranlassen, daß von der Bestätigung der Formulare um Bewilligung von Fahrlegitimationen, beziehungsweise deren Verlängerung sowie der Formulare zur Inanspruchnahme der Krankenkasse für Bahnbedienstete und Pensionisten durch die Bezirksvertretungen Abstand genommen werde.

Die Anträge werden einstimmig angenommen.

Zum Vertreter des Bezirkes im Sparkasseauschuß wird BB. Siegmund Kausniz, zu Beiräten für die Zweigstation Margareten werden die BB. Siegmund Kausniz, Leopold Rister und Karl Merzbaur einstimmig gewählt.

Zum Ortschulratsersatzmitgliede wird BB. Leopold Rister einstimmig gewählt.

Zu Fürsorgeräten werden einstimmig gewählt: Camilla Fogl, Stephan Groß, Franz Herrmann, Augustin Radimsky, Luise Schreiber.

### 7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 18. Jänner 1923.

Vorsitzender: BB. Heinrich E. Dhrsandl.

Schriftführer: Kanzeleiter Prem.

BB. Frauendorfer weist auf die Unterdrückung des wehrlosen deutschen Volkes durch die Franzosen hin und beantragt die Annahme einer Entschliebung, in welcher dem deutschen Volke die brüderliche Anteilnahme in diesen schicksalsschweren Tagen ausgedrückt wird. Die Anwesenden haben sich von den Sitzen erhoben.

An größeren Spenden sind eingelangt von Schneider 50.000 K, Bed 30.000 K, Hirschl 15.000 K, Suchofski 10.000 K, Pach 100.000 K, Hofstätter 5000 K, Scherbaum 250.000 K, Kohn 10.000 K, Kramer 50.000 K, Meßger 100.000 K, Fischer 50.000 K, Feldmann 100.000 K, Thume 50.000 K, Reißfeld 50.000 K, Gebhard 10.000 K.

In das Komitee zur Durchführung der Servitutsvorstellung werden durch Zuzuf gewählt: BB. Dhrsandl und die BB. Ebeling, Groß und Weidler.

Zum Fürsorgerat wird Franz Leja gewählt.

Zum Ersatzmann für den Ortschulrat wird Dr. Hugo Fischer gewählt.

BB. Zulager weist darauf hin, daß anlässlich der Entfernung des Stodgelleises der Straßenbahnlinie 49 auf dem Neubaugürtel der Gehweg in so mangelhafter Weise hergestellert wurde, daß er bei schlechtem Wetter fast ungangbar ist. Er beantragt daher die ordnungsmäßige Herstellung dieses Gehweges sowie gleichzeitig die Aufpflanzung der seinerzeit bei der Gleislegung entfernten Alleeabäume.

Der Antrag des BB. Bödl auf Verlegung der Haltestelle der Linie 48 von der Kirchengasse bis zur Stützgasse mit Rücksicht



auf das Schulgebäude in der Burggasse 14/16 wird nach einer Wechselrede abgelehnt.

W. Kurtisch wünscht die Herstellung eines Pflasters bei der Schleife der Linien 46, 48, 49, da die Einsteigstelle dort gegenwärtig bei schlechtem Wetter unpassierbar ist. W. Groß wünscht, daß das Zeitintervalle der Linie 48 gekürzt werde.

W. Groß führt Beschwerde über die mangelhafte nächtliche Beleuchtung im 7. Bezirke und wünscht, daß die Beleuchtung der belebten Straßen, insbesondere aber der Neubaugasse verbessert werde.

Ferner ersucht W. Groß, daß in der vor den Hofstallungen befindlichen Parkanlage ein Kinderspielplatz geschaffen werde.

W. Müller wünscht die Ausbesserung des Pflasters in der Neubaugasse, Ecke Westbahnstraße bei der Straßenbahnhaltestelle.

## 9. Gemeindebezirk, Ausergrund.

Öffentliche Sitzung vom 24. Jänner 1923.

Vorsitzender: W. Josef Schöber.

Schriftführer: Kanzleileiter Altwirth.

Der Vorsitzende stellt den zum ersten Male erschienenen W. Rudolf Sedlaczek der Versammlung vor und ladet ihn ein, das Gelöbniß der Pflächterfüllung und des Amtsgeheimnisses abzulegen. (Geschieht.)

Fürst Johann von und zu Diechtenstein hat neuerdings aus dem Erlöse der Eintrittskarten der Diechtenstein'schen Gemäldegalerie zur Verteilung an arme und würdige Bewohner des 9. Bezirkes den Betrag von 450.000 K zu Handen des Bezirksvorstehers überwiesen. Die Versammlung spricht hiesfür einhellig den Dank aus.

Zum Antrage des W. Dr. Redlich betreffend den Verkehr auf der Linie 40 teilt die Straßenbahndirektion mit, daß aus dem Ergebnisse der im Oktober und November 1922 durchgeführten Fahrgähezählungen hervorgeht, daß in allen in dem Antrage angeführten Geschäftsstunden das Auslangen mit dem vorhandenen Wagenverkehre vollauf gefunden wurde. Es wird jedoch dieser Linie nach wie vor das vollste Augenmerk zugewendet und im Falle zunehmenden Bedarfes das Erforderliche unverweilt veranlaßt werden.

## 13. Gemeindebezirk, Sieking.

Öffentliche Sitzung vom 27. Jänner 1923.

Vorsitzender: W. Franz Schimon.

Schriftführer: Kanzleileiter Prochaska.

An Spenden für die Armen des 13. Bezirkes sind eingelangt von Hermann Beer 200.000 K, Karl Bundschuh 100.000 K, Margarete Gecmen-Walbeck 800.000 K, Leopold Korany 100.000 K, Friedrich Schneider 500.000 K, Josef Schwarz 20.000 K, Rudolf Strohschneider 500.000 K.

Die Bezirksvertretung spricht den Dank aus.

W. Eder beschwert sich über das Schnellfahren der Autos in der Penzinger Straße 64 nächst Gyroweggasse und die dabei durch die Pflügen veranlaßte Verunreinigung der Häuserfronten, er beantragt die gründliche Reinigung der Rinnale und Abflüßgitter.

W. Eder beantragt die Verbesserung der Straßenbeleuchtung nächst dem Gebäude der tschechischen Gesandtschaft und die Ausbesserung der Straßenfahrbahn Penzinger Straße—Schloßallee.

Frau W. Benesch beschwert sich über das Rodelfahren in der Schloßbergstraße, wünscht die bessere Beaufsichtigung durch die Polizei und Bestreunung der Gehwege.

W. Schmid wünscht die Verbesserung der Beleuchtung der Siekinger Hauptstraße zwischen Fleischgasse und Verbindungsbahn, ferner jener in der Fleischgasse selbst.

W. Bertgen beschwert sich über den Neubau eines massiven Verkaufspavillons der Großschlächtereier in der Lainzer Straße nächst der Fasengartengasse.

Zu Fürsorgetäten für die laufende Funktionsperiode werden gewählt: Karl Bierbrunner, Leopold Böswarth, Theresia Kotes, Viktor Neuwirth, Jakob Feßl, Franz Schwarz, Karoline Nowotny.

## 15. Gemeindebezirk, Fünffhaus.

Öffentliche Sitzung vom 18. Jänner 1923.

Vorsitzender: W. Johann Grassinger.

Schriftführer: Kanzleileiter Haeder.

Zu Fürsorgetäten werden gewählt: Adele Grünwald, Stephanie Kolenaty, Anton Kopecky, Franz Lebbuschka, Adolf Nowak, Johann Peschl, Josef Reischl, Helene Widder, Karl Kramer und Gustav Winkler.

W. Auer teilt folgendes mit: Es kamen mir verschiedene Klagen zu, daß Besitzer von Streckenkarten beunruhigt werden, wenn sie auf der Bellariastraße, bei der letzten Haltestelle, bevor der 49er-Wagen in die Schleife umbiegt, auf einen L- oder M-Wagen umsteigen wollen und ihnen sogar von Schaffnern und Revisoren mit dem Entzuge der Streckenkarte gedroht wird. Es ist nicht einzusehen, warum der Fahrgast gezwungen werden soll, um die Schleife zu fahren und dann zurückgehen zu müssen, um einen Ringwagen zu erreichen. Ich ersuche daher den Vorsitzenden, die Straßenbahndirektion von diesen Beunruhigungen zu verständigen und deren Abstellung zu verlangen. Der Vorsitzende erklärt, diese Beschwerde an die zuständigen Stellen weiterzuleiten.

W. Jäger beantragt die Ungenauigkeit der öffentlichen Uhr an der Kreuzung der Mariahilfer Straße und des Mariahilfer Gürtels im 15. Bezirke.

## 16. Gemeindebezirk, Ottakring.

Öffentliche Sitzung vom 1. Februar 1923.

Vorsitzender: W. Johann Polliker.

Schriftführer: Kanzleileiter Kramer.

Gemäß einer Zuschrift des Präsidiums werden die Wahlen in den Zentralauschuß und in den Beirat der Sparkasse der Gemeinde Wien vorgenommen. Für den Zentralauschuß wird einstimmig W. Usher, für den Beirat der Filiale der Sparkasse im 16. Bezirke werden W. Usher, Ortschulrat Hohenberg und WSt. Hofner einstimmig gewählt.

W. Gollinger und Genossen beantragen Vorsichtsmaßregeln für die Holzlagerplätze nächst den Baracken des Wilhelminenspitales. Der Antrag wird einstimmig zum Beschlusse erhoben.

W. Müller und Genossen beantragen die Erneuerung des Verbotes des Rodens auf den Gassen und Plätzen. (Einstimmig angenommen.)

W. Usher und Genossen beantragen, daß das Gelände bei der Schleife der Linie 46 und 48 auf dem Ringe gegenüber dem Stadtschulratsgebäude gepflastert werde. (Einstimmig angenommen.)

WSt. Hofner und Genossen stellen den Antrag, die Linie 44 aufzulassen, dagegen die Linie C über die Auserstraße—Ottakringer Straße bis in die Reichgasse (Schleife) zu verlängern. Ferner soll ein Fünfminutenpendelverkehr der Linie 48 vom Bahnhof Hernals bis zur Bellaria eingerichtet werden. Dieser Antrag wird ebenfalls einstimmig zum Beschlusse erhoben.

WSt. Hofner regt an, daß in der Brunnengasse bei den Marktständen eine schnellere Schneefäuberung durchgeführt werde, damit der Marktverkehr nicht behindert wird.

## 19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 31. Jänner 1923.

Vorsitzender: W. Josef Seleskowitzsch.

Schriftführer: Kanzleileiter Mazalik.

Der Vorsitzende teilt mit, daß er dem Direktor Dr. Gustav Riether für seine Vermittlung, durch welche an bedürftige Bewohner des 19. Bezirkes ein Beitrag von 1.600.000 K zur Verteilung kommen konnte, den Dank im Namen der Bezirksvertretung ausgesprochen hat.

W. Jonak beantragt, daß der Freiwilligen Feuerwehr Oberdöbling eine Grabstätte von vier Gräbern mit einem Belagräum



für je drei Leichen auf dem Döbblinger Friedhofe zu einem ermäßigten Preise überlassen werde. Der Vorsitzende teilt zu diesem Antrage mit, daß der Gemeinderatsausschuß der Gruppe IV den Beschluß gefaßt hat, auf die Anregung, gemeinsame Grabstätten für Angehörige der freiwilligen Feuerwehren zu schaffen, nicht weiter einzugehen, jedoch seine Bereitwilligkeit ausgesprochen hat, in Einzelfällen, wie bisher, besonders verdienstvolle Feuerwehrleute durch Beistellung einer Grabstelle zu ehren. Auch der Gemeinderatsausschuß III habe in Erledigung eines Ansuchens von freiwilligen Feuerwehren um Ueberlassung von Grabstätten einen gleichen Beschluß gefaßt.

VR. Jonaal beantragt ferner, daß veranlaßt werde, daß die Feuerwache Ober-Döbbling ein Staatstelefon erhalte und daß dem Kommandanten dieser Feuerwehr das Recht eingeräumt werde, bei jeder eingelangten Anzeige ausfahren zu dürfen. (Angenommen.)

VR. Musil führt Beschwerde über den schlechten Zustand des feilen Stückes der Kahlenberger Straße. Der Vorsitzende erklärt, das Erforderliche veranlassen zu wollen.

VR. Pröll beantragt die schlechten Gehsteige der Heiligenstädter Straße im Kahlenbergdorf. VR. Hohm rügt die Beschaffenheit der Schotter, den die Gemeinde Wien besonders in der Krottenbachstraße verwendet. Er wünscht die Verwendung von hartem, womöglich von Kalkschotter. VR. Hörmann bemerkt, daß auch die Höhe des Schotterbelages zu gering sei. VR. Füll erklärt, daß die Straßendecke des malabamifizierten Teiles der Muthgasse durchweicht sei.

Bei der hierauf vorgenommenen Wahl eines Vertreters in den Ausschuss der Zentralparkasse der Gemeinde Wien und dreier Mitglieder in den Beirat für die Zweiganstalt Döbbling werden gewählt: In den Sparkassenausschuß: VR. Libert Frieß, in den Beirat für die Zweiganstalt Döbbling: VR. Josef Seleskowitz und die VR. Libert Frieß und Ignaz Boith.

## 20. Gemeindebezirk, Brigittenau.

Öffentliche Sitzung vom 25. Jänner 1923.

Vorsitzender: VR. Johann Janeschel.

Schriftführer: Dionisabj. Pietsch.

Ignaz Freund hat 150.000 K für die Armen des 20. Bezirkes gespendet. Hiefür wird der Dank ausgesprochen.

VR. Adler verweist darauf, daß im Wohnhause 20. Engelsplatz 14 sich eine aus vier Räumen bestehende Sicherheitswache befindet, die daselbst vor ungefähr zwei Jahren untergebracht wurde, weil an dem auf dem Engelsplatz befindlichen Amtsgebäude für die Linienverzehrungssteuer Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden sollten. Seither wurden keinerlei Vorkehrungen für die Durchführung von Herstellungsarbeiten im Amtsgebäude getroffen, so daß die von der Sicherheitswache in Anspruch genommenen Wohnräume weiterhin ihrem ursprünglichen Zwecke entzogen bleiben. Redner stellt den Antrag, die Bezirksvertretung wolle Schritte zur Aufhebung der Benützung der Wohnräume durch die Sicherheitswache unternehmen. (Einstimmig angenommen.)

Sitzung:

3. Bezirk: 15. Februar, 5 Uhr nachmittags.

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 4. bis 10. Februar 1923.

Die Zufuhren von Gemüse und Grünwaren beliefen sich in der Berichtswoche auf 9897 q, das ist um 1927 q mehr als in der Vorwoche. Die Gärtnermärkte auf dem Raschmarkt hatten in der Berichtswoche eine ausreichende Beschickung zu verzeichnen, Kohl hat in den Primaqualitäten eine geringe Verteuerung erfahren, dagegen verbilligte sich Spinat in den minderen Qualitäten. Ansonsten blieben die Preise unverändert. Holländisches

Kraut wurde in geringeren Mengen angeliefert als in der Vorwoche. Die Preise sowohl für Kraut als auch für Kohl, holländischer Herkunft, blieben unverändert. Reichliches Anbot ergab sich in italienischem Karfiol, dessen Preise gegen die Vorwoche einen Rückgang erlitten. Von Kartoffeln wurden insgesamt 7391 q, das ist um 2763 q mehr als in der Vorwoche zugeführt. Kartoffeln kamen nur niederösterreichische, und zwar in ausreichenden Mengen zu unveränderten Preisen auf die Märkte.

Die Eierzufuhr belief sich auf insgesamt 236.000 Stück, das ist um 62.600 Stück weniger als in der Vorwoche. Trotz des Ausfalles in der Zufuhr konnte die Nachfrage gedeckt werden. Die Preislage blieb unverändert fest.

Auch die Zufuhr an Butter war unverändert günstig. Insgesamt wurden 94 q angeliefert, das ist 22 q weniger als in der Vorwoche. Bei Tisch- und Teebutter blieben die Preise unverändert, bei Kochbutter gingen sie an der unteren Preisgrenze gegen Wochenende zurück. Kochbutter war auf dem Raschmarkt schon um 30.000 K, in vereinzelt Fällen noch billiger zu haben.

Die Zufuhr an Äpfeln war reichlich und belief sich auf 10.358 q, um 2367 q mehr als in der Vorwoche. Hauptsächlich wurden Äpfel steirischer Provenienz angeliefert. Die Äpfelpreise blieben unverändert.

Ausreichend waren auch die Zufuhren von Orangen, Mandarinen und Zitronen. Gesamtzufuhr: 721 q (mehr um 521 q) und 4315 Kisten (um 1125 Kisten mehr als in der Vorwoche). Die Preislage blieb unverändert, nur Blutorange erfuhren gegen die Vorwoche eine Erhöhung um 10.000 K per Kiste.

Auf den Rindermärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 21 Stück weniger aufgetrieben. Bei flauem Verkehre erhöhten sich Ochsen und Kühe im Preise um 500 bis 1000 K, Stiere um 1000 bis 1500 K per Kilogramm. Es notierten: Ochsen 7800 bis 13.000 K, Stiere 8500 bis 12.000 K, Kühe 8000 bis 11.000 K und Büffel 6000 bis 8600 K per Kilogramm. Auf den Jung- und Stechviehmärkten waren gegen die Vorwoche um 108 Kälber und 322 weibner Schweine mehr zugeführt. Bei lebhafter Nachfrage nach Rälbern verteuerten sich dieselben um 1000 K per Kilogramm, während weibner Schweine weniger gefragt in Fleischware um 2000 K, in ausgesprochener Fettware um 1500 bis 2000 K per Kilogramm billiger abgegeben werden mußten. Lämmer, Rige, Ziegen und Schafe behaupteten die vorwöchentlichen Preise. Es notierten: Weidner Rälber 18.000 bis 22.000 K, weidner Fleischschweine 18.000 bis 26.000 K, weidner Fettschweine, Primaqualität, 24.000 bis 25.500 K per Kilogramm, Lämmer, ausgeweidet, 6000 bis 14.000 K, Rige 10.000 K, Ziegen, ausgeweidet, 7000 bis 10.000 K und Schafe 5500 bis 14.000 K per Kilogramm. Auf den Vorsteviehmärkten waren gegen die Vorwoche um 33 Fleischschweine weniger und um 666 Fettschweine mehr aufgetrieben. Bei langsamem Geschäftsverkehre wurden Fettschweine um 1000 bis 1500 K per Kilogramm billiger abgegeben, während Fleischschweine unverändert blieben. Es notierten: Fettschweine 18.000 bis 23.500 K, Fleischschweine 18.000 bis 25.700 K per Kilogramm. Der Schafmarkt war belanglos.

Die Zufuhren auf dem Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle waren um 6 t größer als in der Vorwoche. Im Vergleiche zur Vorwoche notierten im Großhandel billiger: Kalbfleisch um 1000 K (14.000 bis 23.000 K), Schweinefleisch um 2000 K (22.000 bis 26.000 K), Schweine um 1500 bis 2000 K (20.000 bis 26.000 K), Speck um 2000 K (22.000 bis 26.000 K); teurerer notierten: Rindfleisch um 1500 K (9500 bis 19.500 K), Pferdefleisch um 3000 K (12.000 K), Schafe um 1000 K (16.000 K). Im Kleinverkauf notierten im Vergleiche zur Vorwoche billiger: Schweinefleisch um 2000 K, minderes, um 3000 K (23.000 bis 34.000 K); teurerer: Kalbfleisch um 1000 bis 2000 K (17.000 bis 30.000 K), Schlegel, Schnitzel 32.000 bis 34.000 K per Kilogramm, dagegen blieb Rindfleisch im Preise unverändert. Der Marktverkehr war während der ersten Tage ziemlich schwach, der Absatz schleppend. Am Donnerstag langten hauptsächlich per Achse größere Zufuhren an Schweinen ein, woraus sich die Preisermäßigungen ergaben. Der Fischmarkt in der Großmarkthalle war etwas



schwächer beliefert, die gangbarsten Sorten Kabeljaus und Seelachse erhöhten sich um 2000 K (10.500 bis 12.000 K) per Kilogramm.

Der Geflügelmarkt war bei unveränderten Preisen gleichfalls schwächer besetzt.

Die Wildbretzufuhren waren sehr stark zurückgegangen. Der Markt verfügte im ganzen über zirka 60 Stück bei gleichbleibenden Preisen wie in der Vorwoche. Der Freitaggroßmarkt sowohl wie auch der Samstagkleinmarkt waren sehr gut besucht. Der lebhaften Nachfrage stand ein ausreichendes Anbot gegenüber.

Auf dem Zentralmarkt beliefen sich die Zufuhren auf: Angler 324 kg (15.000 K im kleinen), Seefische aus Deutschland 19.300 kg (10.500 K im kleinen), Seelachse und Kabeljaus 8700 kg (8500 bis 9000 K im großen), Forellen, lebend, oberösterreichische 146 kg (80.000 K im kleinen), Karpfen, lebend, ungarische 4370 kg (30.000 K). Die Dampffischereigesellschaft „Nordsee“ brachte zum Verkauft: Angler 65 kg zu 18.000 K im kleinen, Austernfische 295 kg zu 40.000 K, Heilbutten 15 kg zu 20.000 K, Kabeljaus 19.950 kg zu 12.000 K, Seelachse 16.250 kg zu 10.000 K, Seehechte 50 kg zu 16.000 K per Kilogramm im kleinen.

## Baubewegung

vom 10. bis 13. Februar 1923.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Abteilungen 36 und 40 des Magistrats für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Zubauten.

19. Bezirk: Einfamilienwohnhaus, Greinergasse 17, von Franz Paitl, Sieberinger Straße 82, Bauführer Paitl & Maizner (770).

#### Adaptierungen.

17. Bezirk: Hornayrgasse 55, von Ludwig Pöfler, Bauführer Adalbert Schmid (588).  
 " " Mariengasse 27, Bauführer Joh. Konasiewicz (667).  
 " " Balderichgasse 25, Bauführer Bauleitung für Volkswohnungs-  
 bau (681).  
 " " Schultzeßgasse 5, von Heinrich Czerny, Bauführer Martin  
 Smid (1493).  
 19. Bezirk: Sieberinger Straße 32, von Ing. J. Kaiser, Dionysius  
 Andraßy-Straße 4, Bauführer Karl Speta (813).

#### Diverse geringere Bauten.

19. Bezirk: Abortanlage, Sieberinger Straße 123, von Karl Swoboda,  
 ebenda, Bauführer Paitl & Maizner (881).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baulinien wurden überreicht:

17. Bezirk: Heuberggasse 5, von Hermann Mücke (299).  
 19. Bezirk: Heiligenstadt, Einl.-Z. 858, Ede Hohe Warte und Dionysius  
 Andraßy-Straße, von Alfred und Marie Philipp und  
 Dr. Siegfried und Valerie Feisch (80).  
 " " Ruzdorf, Einl.-Z. 718, 719 und 720, Greinergasse 17, von  
 Franz Paitl (78).  
 " " Unter-Döbling, Einl.-Z. 412, verlängerte Pfarrwiesengasse,  
 von Max Leber (108).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Besesse (Pläne, Profile, Ausmaß, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städti-

chen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausreibungen.

M. Abt. 44/III, 21/8.

#### Lieferung von Farbbändern.

Das Wirtschaftsamt benötigt: 4 Duzend Farbbänder gewöhnlich zu 11 mm, 30 Duzend Farbbänder gewöhnlich zu 13 mm, 20 Duzend Farbbänder gewöhnlich zu 16 mm, 33 Duzend Farbbänder lithographisch zu 11 mm, 90 Duzend Farbbänder lithographisch zu 13 mm, 50 Duzend Farbbänder lithographisch zu 16 mm, 10 Duzend Farbbänder hektographisch zu 11 mm, 8 bis 10 m lang, geendelt, gut eingefärbt, in Stanivl.

Anbote sind an das städtische Wirtschaftsamt 1. neues Amtshaus, 2. Stock, Zimmer 14, bis 15. Februar einzusenden. Dasselbst werden auch Auskünfte erteilt.

M. Abt. 44/III, 21/11.

#### Lieferung von Gummierpinseln, Federkielhaarpinseln und dazu passenden Holzstielen.

Das Wirtschaftsamt der Stadt Wien benötigt: 250 Stück Gummierpinsel, 25.000 Stück Federkielhaarpinsel für Schulen und 25.000 hiezu passende Holzstiele.

Anbote sind bis 15. Februar an das städtische Wirtschaftsamt, 1. neues Amtshaus, 2. Stock, Tür 14, zu richten. Dasselbst werden auch Auskünfte erteilt.

M. Abt. 44/III, 21/6.

#### Lieferung von Indigo-, Karbon- und Umdruckpapier.

Das Wirtschaftsamt der Stadt Wien benötigt: 20.000 Bogen Umdruckpapier im Format 40/50, 24.000 Bogen Karbonpapier im Format 21/34, 2000 Bogen Umdruckpapier im Format 34/42.

Die Anbote sind an das städtische Wirtschaftsamt, 1. neues Amtshaus, 2. Stock, Zimmer 14, bis 15. Februar zu richten, wo auch Auskünfte über Liefertermine, Ablieferungsort und gewünschte Verpackung erteilt werden.

M. Abt. 31, 146.

#### Instandsetzungsarbeiten im Alsbachkanale in der Alsbachstraße von Dr.-Nr. 24 bis zur Aus- mündung in den Sammelkanal im 9. Bezirke.

Boranschlag: 551 K 31 h.

Anbotverhandlung am 21. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31 (Baurat Ing. Stolz), 1. Neues Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin.

M. Abt. 23, 245.

#### Kleinwohnungsbau 18. Staudgasse 82/84.

Zur Vergebung gelangen Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten sowie Tischlerarbeiten.

Anbotverhandlung am 23. Februar, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23, 244.

#### Volkswohnungsbau 11. Vorhstraße—Gakelgasse.

Zur Vergebung gelangen Baumeister-, Eisenbeton- und Tischlerarbeiten.

Anbotverhandlung am 23. Februar, 1/2 11 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 37.

# Bleche - Winiwarter - Bleiwaren



## Bauleitung 57.

**Bau von 11 Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz.**

Zur Vergebung gelangen die Zimmermannsarbeiten (Dachstühle).

Anbotverhandlung am 26. Februar, 11 Uhr, im Amtsräume der M. Abt. 23, Wien, 1. Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 37.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotanschreibung ausführlich enthalten ist.

15. Februar, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Schotterlieferung für die Maladaminstandsetzungen im ersten Halbjahre 1923 (Heft 11).  
 — (M. Abt. 44.) Lieferung von Farbbändern (Heft 13).  
 — (M. Abt. 44.) Lieferung von Gummierepinseln, Federkielhaarpinseln und dazu passenden Holzstielen (Heft 13).
17. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Ausbau des Schlachthofes St. Marg (Heft 11).
19. Februar, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau des Volkswohnungshauses 10. Triefter Straße 162 (Heft 10).  
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Bantischlerarbeiten für den Neubau des Volkswohnungshauses 10. Triefter Straße 162 (Heft 10).  
 — 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau von weiteren elf Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz (Heft 10).  
 — 12 Uhr. (M. Abt. 23.) Tischlerarbeiten für den Bau von weiteren elf Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz (Heft 10).
21. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzungsarbeiten im Abbachkanale in der Alserbachstraße von Dr.-Nr. 24 bis zur Ausmündung in den Sammellanal im 9. Bezirke (Heft 13).
23. Februar, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbeton- sowie Tischlerarbeiten für den Kleinwohnungsbau 18. Staudgasse 82/84 (Heft 13).  
 — 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten sowie Tischlerarbeiten für den Volkswohnungsbau 11. Lorystraße—Hafelgasse (Heft 13).
26. Februar, 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für den Bau von 11 Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz (Heft 13).

**Ergebnisse.****Instandsetzung von Stallungen im Schlachthofe St. Marg.**

Anbotverhandlung vom 6. Februar (M. Abt. 23, 155).

Es offerierten für die Schlosserarbeiten: Otto Risse I mit 67,838.000 K, hierzu kommen noch die Posten 62, 68 und 79 des Kostenanschlages: Josef Scheibenreif mit 42,062.000 K; Johann Sommer mit 35,869.500 K; in diesem Anbote fehlt die Analyse über Lohn und Material bei den Reparaturarbeiten: Josef Junek mit 84,930.290 K; Josef Lach mit 59,460.000 K; M. & R. Siroy mit 38,494.500 K; Gustav Maximilian mit 42,079.000 K.

**Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.****Gewerbenunternehmungen.****18. Jänner 1923.**

(Fortsetzung.)

Weiß Moriz, Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß, 14. Reindorf-gasse 7. — Wendentrapp Anna, Lebensmittelhandel, 14. Piller-gasse 8. — „Wiw“, Wirt- und Sirumpwarenfabrik, Ges. m. b. H., Handel mit Wirtwaren, Strickerei und Tricotwäsche u., 16. Panikengasse 45. — Wolfsberger Karl, Selchwarenverschleiß, 14. Goldschlagstraße 63.

**19. Jänner 1923.**

Altman Alois, Holzbildhauer, 14. Dreihausgasse 9. — Ausprung Josef, Drechler, 16. Nauegasse 34. — Bauer Aloisia, Handel mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel im Umherziehen, 14. Goldschlagstraße 125. — Belohlawek Stephanie, Kleidermachergewerbe, 18. Michaelerstraße 15. — Benedikter Pauline, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Watt-gasse 59. — Benold Franz, Gürtler, 14. Vereirgasse 9. — Bergei Ludwig, Großhandel mit Eisen, Eisenwaren, Metallen und technischen Artikeln, 1. Rärntnerstraße 32/34. — Berger Josef jun., Stahl- und Metallschleifer, 3. Müllgasse 1. — Bernstein Sarah, Branntweinschankgewerbe, 1. Schelling-gasse 5. — Blažka Stephan, Tischler, 14. Fischgasse 42. — Borowikta Eduard, Zuderbäcker, 3. Löwengasse 31 a. — Buresch Gustav, Herrenkleidermacher, 3. Kleinigasse 18. — Cohen Jakob, Posamentierer, 14. Grimmgasse 14. — Czernich Adolf, Fleischschleifer, 16. Brunnengasse, Markt, Stand 26. — Dolejš Josef, Schlosser, 17. Rattergasse 4. — Drechsler Jda, Handel mit Butter und Käse, 18. Saliergasse 38. — Eismayer Leopoldine, Gastwirtschaftsgewerbe, 13 Am Am eisbach, „Hanselgarten“. — Engel Adalbert, Handel mit Kurz-, Wäsche, Wirt-, Textil- und einschlägigen Modewaren, 14. Denglergasse 4. — Engel Anton, Gemischtwarenhandel im großen, 14. Märzstraße 81. — Eremiaš Otto, Friseur und Rasur, 14. Fenzlgasse 24. — Formanel Franz, Herrenkleidermacher, 3. Longgasse 8. — Friedmann rekte Goldberg Samuel Leibaffe Leon, Alleinhaber der Firma Friedmann & Reitmänn, Handel mit Stoff- und Textilabfällen, 16. Kirchnergasse 50. — Fröhlich Franz, Ziseleur, 14. Denglergasse 2. — Gayer Johann, Marktfahrer, 16. Rößlgasse 11. — Gerichbauer Johann, Handel mit Wildbret und Geflügel, 16. Brunnengasse, Markt, Stand 188. — Gusowsky Michael, Tischler, 3. Seidlgasse 30. — Gutmann Hans, Dr., Ban- und Kommissionsgeschäft, 1. Franziskanerplatz 5. — Haas Terefia, Erzeugung von Strickwaren und Häkelarbeiten, 16. Ottatringer Straße 105. — Habermüller Rosa, Kleidermachergewerbe, 14. Juglgasse 8. — Hajza Gerill, Kleidermacher, 18. Karl Beck-Gasse 31. — Hametner Johanna, Marktvirtualienhandel, 15. Joh. Nep. Berger-Platz, Stand 31. — Hartauer Ludwig, Glaschleifer, 18. Klostergasse 1. — Heintl Karl, Erzeugung von Luch-scheiben für Polierzwecke und Schleifpasta, 18. Kadnergasse 104. — Hellebrand Anton, Juwelier, 14. Denglergasse 14. — Hegna Leopoldine, Wäschewaren-erzeugung, 14. Grimmgasse 26/28. — Hirsch Rudolf, Marktfahrer, 16. Brentano-platz 7. — Hirschmann Josef, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 16. Dvoakergasse 32. — Holzappel Marie, Spielwarenerzeugung, 16. Rüdertgasse 43. — Horal Albine, Damenkleidermachergewerbe, 14. Juglgasse 15. — Hübner Florian, Marktvirtualienhandel, 14. Meißelstraße, Markt. — Indra Lubmilla, Milchverschleiß, 16. Panikengasse 35. — Jaki Martha, Ausführung von Strickerei- und Häkelarbeiten, 14. Märzstraße 39. — Jurčič Franz, Spengler, 14. Kardinal Kaufsch-Platz 6. — Kasapal Johanna, Mechanische Strickerei, 14. Fischgasse 47. — Klenner Franz, Zimmer- und Dekorationsmaler, 18. Senggasse 83. — Knaus Christine, Marktvirtualienhandel, 14. Meißel-straße, Markt. — Konrath Michael, Handel mit Eiern, Butter und lebendem Geflügel im Umherziehen, 14. Preshgasse 23. — Kopšič Elza, Marktfahrer-gewerbe, 12. Johnstraße 26. — Kosarik Josef, Schuhmacher, 14. Beckmann-gasse 78. — Krájčel Josef, Kleidermacher, 14. Jodengasse 8. — Kühbacher Katharina, Handel mit Kurz-, Textil-, Galanterie- und Manufakturwaren, 16. Arneithgasse 96. — Liebwein Karl Matthias, Mechaniker, 14. Dreihaus-gasse 17. — Lintner Ferdinand, Drechler, 14. Diefenbachgasse 44. — Litschauer Hermine, Marktvirtualienhandel, 14. Meißelstraße, Markt. — Lubna Johann, Erzeugung von Lebergalanteriewaren, 16. Hasnerstraße 31. — Rašič Anna, Handel mit Eisen- und sonstigen Metallwaren, Altsen und unedlem Altmetall, 16. Grundsteingasse 56. — Rautner Otto, Buch- und Bilanzrevision, 18. Schul-gasse 33. — Reifinger Georg, Bildhauer, 14. Hollergasse 52. — Müller Eduard, Zuderbäcker, 14. Felsbergstraße, beim Rutensteig. — Müller Max, Fleisch-schleifer, 14. Grimmgasse 27. — Mujil Josef, Pferdefleischbauer und Pferde-fleischschleifer, 17. Hormayrgasse 7. — Nadež Beatriz, Tischlergewerbe, 14. Suez-gasse 12. — Nosty Robert, Kleidermacher, 16. Friedmangasse 64. — Noth-heifer Ludwig, Drahtwarenerzeugung, 16. Ganglbauer-gasse 36. — Palofa Eva, Straßenhandel mit Grünwaren, Eiern, Naturblumen und Geflügel, 16. Weyprechtgasse 7. — Paul Julius, Wäschewarenherzeugung, 16. Pfennig-geldgasse 21. — Petarel Josef, Tischler, 14. Rößlgasse 29. — Petrus Wenzel, Mechaniker, 16. Fröbelgasse 6. — Petermann Karl, Galanteriewarenherzeugung, 16. Habichergasse 18. — Pfeiffer Marie, Kleinfuhrwerksgewerbe, 14. Reichs-äpfelgasse 18. — Pomichalek Stephan, Marktfahrer, 17. Blumengasse 49. — Popper Hugo, Bürstenbinder, 3. Arenberggring 8. — Preinerstorfer Rudolf, Handel mit Brennmaterialien im großen und kleinen, 16. Grundsteingasse 62. — Projšinger Anton Philipp, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16. Abels-gasse 15. — Prucha Adalbert, Kleidermacher, 14. Goldschlagstraße 67. — Riha Franz, Anstreicher und Lackierer, 14. Reithoferplatz 12. — Rosenblüth Salomon, Handel mit Konfektions-, Textil- und Schuhwaren, 17. Ottatringer Straße 70. — Saunborn Johann, Gold- und Silberschmied, 14. John-straße 18. — Schanau Heinrich, Herrenkleidermacher, 14. Ullmannstraße 45. — Schauderer Mathilde, Virtualienhandel, 16. Sportplatz 8. — Schey Johann, Mechaniker, 16. Wilhelmstrasse 69. — Schödl Franz, Handel mit Brennmaterialien im großen und kleinen, 16. Klopffogasse 52. — Schörg Josef, Schleifer, 14. Reichsäpfelgasse 4. — Schwan Hedwig, Blusen- und

STROM & GELD SPART





Wäschwarenerzeugung, 17. Hernalser Hauptstraße 11. — Schwarz Johann, Schuhmacher, 16. Grundsteingasse 29. — Sebasta Franz, Glaskleifer, 14. Jodengasse 10. — Sestál Julius Ferdinand, Glaser, 14. Grimmgasse 31. — Siegl Karl, Spengler, 14. Johnstraße 31. — Siegl Agnes, Lebensmittelhandel, 14. Sueßgasse 3. — Smrda Gottlieb, Kleidermacher, 16. Gaultacher-gasse 39. — Smutny Antonie, Wäschwarenerzeugung, 16. Mildeplatz 8. — Stiebler Rudolf, Marktvitalienhandel, 14. Meißelstraße, Markt. — Steindl Josef, Marktfahrer, 16. Seeböckgasse 34. — Strauß Leopold, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 14. Duglgasse 13. — Studera Josef, Schuhmacher, 14. Meißelstraße 37. — Teufner Leopold, Tapezierer, 3. Klimischgasse 14. — Trötscher Paula Berta, Modistengewerbe, 14. Graumanngasse 42. — Ucher Maximilian, Handel mit Kurzwaren und Traktartikeln, 14. Marollinger-gasse, Traktbühne, Endstation der 46er Linie. — Vavra Ferdinand, Kleidermacher, 17. Weidmangasse 44. — Vojsa Vinzenz, Kamm- und Fächermacher, 14. Sueßgasse 10. — Weidinger Ernst, Fleischerhauer, 14. Heinlegasse 4. — Weininger Josef, Ledergalanteriewarenerzeugung, 14. Felberstraße 94. — Wiesner Marie, Marktvitalienhandel, 14. Meißelmarkt. — Wind Alois, Tischler, 17. Haslingergasse 9. — Winkler Alfred, Handelsagentur, 1. Franz Josefstraße 65. — Wolfberger Karl, Fleischerhauer, 14. Goldschlagstraße 63. — Zauscherb Katharina, Wäschwarenerzeugung, 16. Bihelminstraße 48. — Zourel Rudolf, Stahl- und Metallschleifer, 14. Noblegasse 54. — Zwertnig Leopold, Schlosser, 14. Felberstraße 38. — Zwitter Franz, Schuhmacher, 14. Rauchfangkehrergasse 8.

**20. Jänner 1923.**

Albert Adolf, Gemische Puzerei und Färberei, 6. Weggasse 15. — Bartl Johann, Bier- und Handelsgärtner, 19. Heiligenstädter Straße 108. — Bod Leopold, Bier- und Handelsgärtner, 19. Heiligenstädter Straße 92. — Cichewicz Nikolaus, Handel mit Web-, Wirk- und Strickwaren, Garne und Zwirn, 6. Gumpendorfer Straße 123. — Dantinger Leopold, Erzeugung von Schuhschneidemaschinen, 11. Dittmangasse 5. — Dolezal Karl, Fleischverschleiß, 17. Hernalser Hauptstraße 75. — Dvořak Juliana, Krawattenweberei, 17. Kastnergasse 18. — Fuchs Maximilian, Warenhandel im großen, 6. Mariahilfer Straße 41. — Gattenin Max, Inhaber der prot. Firma Max Gattenin, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Eßiggasse 2. — Goldschmid Leopold, Konfektion zur Verdünnung von literarischen und kaufmännischen Schriftstücken, 7. Neustiftgasse 70. — Gottesmann Josef, Handelsagentur, 6. Eßiggasse 31. — Hausleitner Leopold, Buchdrucker, 7. Neustiftgasse 111. — Hopfner Paul, Gastwirt, 13. Heisinger Hauptstraße 14. — Huber Rudolf Georg, Handel mit Textilwaren, 6. Gumpendorfer Straße 34. — Kattor Aurelia, Gemischtwarenhandel, 18. Gymnasiumstraße 17. — Köpf Michael, Bier- und Handelsgärtner, 19. Heiligenstädter Straße 98. — Köller Michael, Musiker, 17. Steinerergasse 13. — Konradt Alexander, Bier- und Handelsgärtner, 19. Heiligenstädter Straße 120. — Kopta Franz, Metall- und chirurgische Instrumenten, Dreher, 18. Schumannsgasse 30. — Leopold Berta, Gastwirts-konfession, 13. Schweizertalstraße 31. — Lorenz Emmerich, Fleischverschleiß, 17. Bergheggasse 43. — Puchinger Aloisia, Bier- und Handelsgärtner, 19. Heiligenstädter Straße 118. — Rector Ernestine, Handel mit Textil-, Woll-, Wirk-, Strick-, Wäsche- und Kurzwaren, Belleidungsgegenständen und Schneiderzugeshörartikeln, 6. Kasernengasse 24. — Rittberg Salomon Jakob, Handel mit optischen Artikeln, 17. Ottakringer Straße 11. — Sox Ferdinand, Fleischverschleiß, 17. Hernalser Hauptstraße 196. — Solar Stephanie, Wildbret- und Geflügelhandel, 17. Dornierplatz, Markt. — Tschio Anna, Erzeugung von Bastwaren, 17. Heigerleinstraße 100. — Ternoja Katharina, Erzeugung von Dauerwäsche, 17. Mayffengasse 8. — Vidor Andor, Handel mit Wirk- und Strickwaren, 1. Ertlgasse 1. — Wallner Katharina, Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, 1. Franziskanerplatz 1. — Warentransport- und Handelsgesellschaft m. b. H., Vertrieb von Original-Lehr- und Lernmittel zur Ostwald'schen Farbenlehre 1. Wolfischgasse 15. — Weil Ferdinand, Marktfahrer, 17. Mariengasse 36. — Weprinshy Hermann, Kappenmacher, 7. Randlgasse 9. — Vulkan Ernst, fabrikmäßige Erzeugung und kunstgewerbliche Ausgestaltung von Drechslerwaren, 1. Kolowratring 9. — Zeilinger Karl, Erzeugung von Hosenträgern, Strumpfgürteln und -bändern, einschlägigen Artikeln aus fertigen Bädern und Beschlägen, 1. Wipplingerstraße 15.

**22. Jänner 1923.**

Bartl Agnes, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 17. Lorenz Bayer-Platz 17. — Berger Isak, Erzeugung von Likören und Spirituosen auf kaltem Wege, 10. Sonnwendgasse 4. — Bergmaier Georg, Pferdehandel, 10. Triester Straße 69. — Binder Johann, Kleinfuhrwerker, 15. Preißingasse 9. — Blumensfeld Karl, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 10. Favoritenstraße 167. — Böhm Robert, Handel mit Kreide, Schuhputz und Lederfett, 10. Hardtmuthgasse 106. — Bristol, Hotel A. G., Wien, Konfession zum Betriebe eines Hotels und Gastwirtschaft, 1. Kärntnering 5 bis 7. — Bristol, Hotel A. G., Wien, Konfession zum Betriebe eines Hotels und Gastwirtschaft, 1. Kärntnering 1. — Buttry Johann, Schuhmacher, 10. Mizingergasse 69. — Byzel Theres, Handel mit Wäsche, Manufaktur-, Textilwaren- und Schneiderzugeshör, 16. Neulerchenfelder Straße 56. — „Cehajal“, Chemische Werke A. G., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Johannessgasse 16. — Csacich Karl, Handel mit Maschinen und Papierwaren, 15. Pouthongasse 26. — Deutscher Heinrich, Handel mit Weidnerwaren, 6. Mittelgasse 4. — Dolak Johann, Handel mit Schuhen, Wäsche, Wirk- und Kurzwaren, 15. Throbalgasse 6. — Erner Ladislaus, Feinseur und Raseur, 10. Quellenstraße 93. — Fiedl Emil, Pfadler, 16. Brunnengasse 34. — Freund Marie, Kanditenverschleiß, 6. Kasernen-

gasse 10. — Friedl Anna, Kaffeeschengerwerbe, 15. Camillo Sitte-Gasse 1. — Gamsich Friedrich, Sattler, 10. Lagenburger Straße 105. — Glacell M., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Bbrgasse 9. — Glanz & Komp., Handel mit neuen Uhren, neuen Gold- und Silberwaren und neuen Juwelen, 10. Bittor Adler-Platz 1. — Göbinger Leopold, Fleischerhauer, 10. Umlandgasse 19. — Gottfried & Komp., Metallhandels-gesellschaft, Handel mit Metallen, Berg- und Hüttenprodukten, 10. Columbusgasse 44. — Gruber Josefina, Handel mit neuen Kleidern, neuen Schuhen und Wäsche, 10. Siccardsburggasse 12. — Hafner Friedrich, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10. Siccardsburggasse 76. — Hein Heinrich Paul, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Geflügel und Fischen, 8. Alferstraße—Stobagasse. — Herz Viktor, offene Handelsgesellschaft, Expeditions-gewerbe, Holzhandel im großen, 10. Wienerberg, Wert II. — Hierath Johann, Handel mit Kunstblumen, 6. Schmalzhofgasse 13. — Hlaváček Josef, Marktfahrer, 10. Siccardsburggasse 35. — Hoffenreich Marianne, Bücher- und Bilanzrevision, 6. Haydn-gasse 3. — Hruška Josefina, Stickerie-gewerbe, 10. Herzgasse 33. — Jabnel Anastasia, Wäschwarenerzeugung, 10. Hausergasse 4 bis 6. — Jawurel Marie, Pferdefleischverschleiß, 10. Senefeldergasse 45. — Kalishbitat Wien, G. m. b. H., Handel mit Kalisalz und Kalifabrikaten für landwirtschaftliche Zwecke, 1. Babenbergerstraße 5. — Kopolnai Flora, Wäschwarenerzeugung, 16. Lerchenfelder Gürtel 33. — Kaupil Marie, Fleischverschleiß, 10. Quellenstraße 43. — Kittinger Leopoldine, Damenleidermachergewerbe, 15. Felberstraße 26. — Klein Johann, Milch- und Molkereiproduktenhandel und Molkerei, 17. Leopold Ernst-Gasse 5. — Kotzka Adalbert, Musiker, 10. Puchsbäum-gasse 50. — Kraft Hubert, Kaffeesieder, 15. Pelzgasse 2. — Kufavy Robert, Maurermeister, 7. Halbgasse 28. — Lambert Berta, Frauen- und Kinderleidermachergewerbe, 7. Hermannsgasse 2. — Lapojovler Davida, Handels-agentur, 17. Lorenz Bayer-Platz 19. — Leeb Stephan, Alleinhaber der Firma, Gießerei, Chemiker Stephan Leeb, Technisches Bureau für Gießere-waren, Handel mit technischen Bedarfsartikeln und Materialien für die Eisen-, Stahl- und Metallgießerei, 7. Kaiserstraße 83. — Leinkauf Jos. J., A. G., Expeditions-gewerbe, 1. Helfersdorferstraße 9. — Leitl Franz, Musiker, 10. Buchengasse 56. — Lisonel Anna, Straßenhandel mit Naturblumen, Obst und Gemüse, 10. Quellenstraße 163. — Marguties Anna, Buchhandel, 10. Viktor Adler-Platz 7. — Martinofsky Ferdinand, Ledergalanteriewaren-erzeuger, 15. Deverseeßergasse 2. — Mauracher Anna, Milchhandel, 10. Notenhofgasse 3. — „Mercia“, Allgemeine Außenhandelsaktiengesellschaft, Gemischt-warenhandel im großen, 9. Maria Theresien-Strasse 11. — Michelič Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 15. Goldschlagstraße 25. — Müller Anna, Biergärtner-gewerbe, 15. Wülfelgasse 5. — Müller Marie, Vitalien- und Flaschenbierverschleiß, 10. Laaer Straße 5. — Nedwed Karl, Handels-agentur, 16. Ranggasse 22. — Novotni Alois, Handel mit Kurz-, Galanterie- und Lederwaren, 15. Bbrgasse 2. — Nowak Ignaz, Handel mit Briefmarken, 7. Zieglergasse 54. — Oesterreicher Erwin, Alleinhaber der Firma Siegmund Oesterreicher & Sohn, Großfuhrwerksgewerbe, 16. Sportplatz 12. — Oesterreichische Wäsch- und Kunstlederfabrikaktiengesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Linoleum, Wäschstuch und Kunstleder, 4. Schönbrunner Straße 1. — Olang Marie, Handel mit Werkzeugen, Maschinen, technischen Bedarfsartikeln, Altisen und unedlen Altmetallen, 16. Festgasse 11. — Palas Josef, Kleinfuhrwerksgewerbe, 7. Zollergasse 2. — Penida Josef, Leder-galanteriewarenerzeuger, 15. Gablengasse 5. — Peška Rudolf, Anstreicher und Lackierer, 10. Landgutgasse 21. — Pfeifferer Dithmar Raimund, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Baumannstraße 5. — Pfeningger Johann, Handel mit Installationsartikeln, 18. Hans Sachs-Gasse 5. — Philipp Gustav, Marktfahrer, 10. Weltgasse 35. — Rattin Berta, Handel mit neuer Wolle und neuen Tuchresten, 16. Bachgasse 9. — Reismann Josef, Handel mit Kerzen, Birken, Bienen, Parfümerien und sämtlicher Waschartikeln, 15. Schanzstraße 30. — „Robur“, Eisengarnindustrie, Inhaber Fraull & Meergrün, Erzeugung von Eisengarn, 10. Schleiergasse, Baradenlager. — Rosner Nathan, Gemischt-warenverschleiß, 10. Schrottergasse 17. — Salzman Leo, Gemischtwarenverschleiß, 10. Favoritenstraße 53. — Schagerl Robert, Goldarbeiter, 15. Palmgasse 3. — Schelle Konstantin, Handel mit allen Musikinstrumenten und dessen Bestandteilen, 15. Klementinengasse 17. — Schiller Franz, Erzeugung von Präparaten zur Reinigung von Tapeten und Desinfektionsmittel zur Vertilgung schädlicher Insekten aus giftfreien Stoffen, 15. Pouthongasse 8. — Schlesinger Adolf, Bild- und Spirituosen-gewerbe, 17. Bergheggasse 34. — Schmid Barbara, Fragner, 10. Pernerstorfergasse 70. — Schottner Josef, Feinseur, 15. Felberstraße 20. — Schulz Josef, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel, 1. Universitätsstraße—Schottnering. — Siegl Marie, Rindfleischverschleiß, 15. Kranzgasse 29. — Stribel Franz, Papier-säde-erzeugung, 15. Berggasse 14. — Smitta Franz, Optiker, 15. Sorbait-gasse 4. — Sperl Aloisia, Stickerie-gewerbe, 10. Buchengasse 102. — Spiegel Hermann, Vitalienhandel, 10. Notenhofgasse 3. — Spronz Moriz, Handel mit Strümpfen, Socken, Zwirn und Modewaren, 10. Quellenstraße 82. — Steiner Franz jun., Handel mit Ledergalanterie- und Metallwaren aus unedlen Metallen, 15. Gablengasse 23. — Stöhr Alfred, Gemischtwarenhandel im großen, 15. Schweglerstraße 46. — Strahl Rosalia, Gastwirts-gewerbe, 15. Klementinengasse 8. — Surger Anna, Handel mit Flaschen und Altisen 15. Felberstraße 22. — Svoboda Josef, Vitalienverschleiß, 10. Wieland-platz 6. — Tkal Wenzel, Gastwirts-gewerbe, 15. Schufelltagasse 5. — Tökele Theres, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 17. Behem-gasse 14. — Wagner & Komp., offene Handelsgesellschaft, Schultafelerzeuger, 19. Biedergasse 7. — Wassermann Julie, Konfession zum Betriebe einer Familienpension, 19. Trummelhofgasse 4. — „Wipa“, Wirtschaftsverband der Polzeiangestellten, G. m. b. H., Gemischtwarenhandel, 1. Heinrichgasse 4. — Wrasch Josefa, Gemischtwarenhandel, 10. Lagenburger Straße 73. — Wunsch Hermine, Marktfahrergewerbe, 7. Hermannsgasse 10. — Zampsch Franz,



Schuhmacher, 7. Neustiftgasse 48. — Zeitler Marie, Handel mit Wäsche und  
Birtwara, 10. Quellenstraße 33.

**23. Jänner 1923.**

Kinz Adalbert, Handel mit neuen Textilwaren, 14. Dittnergasse 3. —  
Aue Ida, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierhandel, 16. Gauflacher-  
gasse 34. — Barbe Rozimilian, Dr., Gemischwarenhandel, beschränkt, 14.  
Märzstraße 49. — Bartl Friedrich, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichen-  
requisiten, Kuz, Galanterie- und Spielwaren, 16. Richard Wagner-Platz 12.

(Das Weitere folgt.)

**DOROTHEUM** I., Dorotheerg. 17.  
— Spiegelgasse 16.

**Versteigerungs-Einteilung für 14 Tage**

**Beginn** der Versteigerungen, wo nichts  
anderes vermerkt, nachmittags um **3 Uhr**

**Täglich Pretiosen;** jeden  
Di Silber u. China-Silber; jeden  
Mi Brillanten- u. Perlenschmuck  
im Franz-Saal.

**Täglich Gebrauchsgegen-  
stände** im Ludwigstorf-, Rösler-  
und Kolowrat-Saal, speziell jeden  
Mi: **Photoapparate**, Ferngläser,  
Schreibmaschinen; Fr 21. II. Jagd-  
waffen, Sportausrüstung, Fahr-  
räder, Pelze im Ludwigstorf-Saal.

Jeden Do im Franz Josef-Saal:  
**Schöne Möbel, Persertepp-  
iche, Kunstgewerbe;** jeden  
Di u. Sa im Dechau-Saal; jeden Fr u.  
Mi 21. II. im Hoch-Saal, Antiquitäten,  
Gemälde, Kunstgewerbe, Teppiche;  
jeden Fr im Glashof: Möbel, Kassen,  
Oefen, Luster, Bilder, Hausgeräte.

Die tägliche Schaustellung ab 1 Uhr währt in der Regel mehrere  
vorhergehende Nachmittage bis halb 6 Uhr, mindestens jedoch am Auktions-  
tage bis zur Auktion. Näheres in den „Mittellungen“ und „Nachrichten-  
blättern“ des Dorotheums.

Jeden Do, Fr, Sa Bücher im  
Emminger-Saal; Di 13. u. Fr 16. II.  
136. bis 137 Briefmarken-Auktion.  
Di 20. II. XXXIX. (hochwertige Ob-  
jekte), Fr 23. II. XL. (Restbestände  
Bosnien) Briefmarken - Spezial-  
Auktion, VI. Mariahilfer Straße 73.

Mi 14. II. III. Techn. Auktion:  
Personen-Autos, Hubmobil, Elektro-  
mobil, Automobilbestandteile, Wagen,  
Maschinen, Werkzeuge, Acetylen-  
entwickler und sonstige technische  
Artikel.

Mi 21. u. Do 22. II. IV. Technische  
Auktion: Chem. Apparate, Maschinen,  
Laboratoriums-Einrichtungen, Chemi-  
kalien, VIII., Felzgasse 6-8.



**ANRRABER**  
**PUCH**  
**GRAZ**

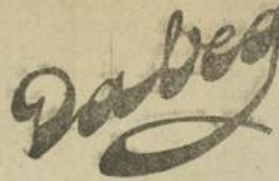
809

**J. & M. Scheibl**

Formul 41-1-15 -- Großfuhrwerksunternehmung -- Formul 41-1-15  
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Wien II/3, Wagramer Strasse Nr. 11.

Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial  
geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-  
Riesel beliebiger Korngröße. 764



**-Benzinlagerungen**  
bieten vollkommenen  
**Schutz gegen Feuer**  
und **Explosion.**

**Kein Schutzgas**  
**nötig!**



**Keine Betriebskosten**

Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.

Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.

„Dabeg“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft  
Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39. 768

Drahtanschrift: Dabeg, Wien.

Fernruf: 10148.

**ÖSTERREICHISCHE WÄSCHE-  
UND BEKLEIDUNGS A.-G.** 789

Wien I., Werdertorgasse 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)

ÜBERNIMMT DIE BELIEFERUNG VON WIRTSCHAFTSSTELLEN ÖFFENT-  
LICHER KORPORATIONEN, KONSUMENTENORGANISATIONEN ETC.  
MIT TEXTILIEN ALLER ART.

Lieferantin des Wirtschaftsamtes der Gemeinde Wien, der Städtischen Strassen-  
bahnen, Städtischen Elektrizitätswerke und vieler staatlicher Institutionen.

**Otto Graf, Wien**

3. Bez., Seidlgasse 22 - Telephon 3953, 11064

RÜHREN ALLER ART guß- und schmiedeeisern, sowie Fittings, Flanschen  
und alles Rohrzubehör prompt ab Wiener Lager und ab Werk

**STANZ- U. HAMMERWERK WAIÐHOFEN A. D. YBBS**

Erzeugung von Wagenfedern, Fensterbeschlägen und Düngergabeln

Aktienkapital K 480.000.000.— Rücklagen 800.000.000.—

**Centralbank der deutschen Sparkassen**

Wien, I. Bezirk, Am Hof Nr. 3-4.

Zweigniederlassungen:

Wien: I., Schottenring 17. II., Praterstraße 50. III., Landstraße  
Hauptstraße 1. VII., Mariahilfer Straße 24 (Stiftskaserne). VII., Maria-  
hilfer Straße 128 (Zachariashof). IX., Währinger Straße 65.

Niederösterreich: Amstetten, Baden, Krems, Wiener-Neustadt.

Oberösterreich: Braunau a. Inn, Eferding, Freistadt, Gmunden,

Linz, Ried, Schwandenstadt, Vöcklabruck, Wels. — Steiermark:

Fürstenfeld, Graz, Knittelfeld, Mureck, Radkersburg, Weiz. —

Kärnten: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit a. d. Glan, Villach.

Tirol: Innsbruck. Vorarlberg: Dornbirn.

Salzburg: Hallein, Salzburg. 765

Durchführung aller Bank- und Wechselstubengeschäfte.



Hauptwirtschaftsstelle des Reichsverbandes Gemeinde-  
angestellter der Republik Oesterreich „Winex“ Ges. m. b. H.  
Zentralbureau: Wien VIII., Josefgasse 12.

## Billigste Bezugsquelle

für Lebensmittel, Wein, Textilien, Kleider,  
Schuhe, Brennstoffe u. Bedarfsartikel aller Art.

Gewerkschaftlich organisierte öffentliche Angestellte genießen Vorzugs-  
bedingungen, insbesondere: Warenbezug gegen bequeme Teil-  
zahlungen ohne Preiserhöhung.

Ausstellung von Akkreditivbriefen: VIII., Lange Gasse 20.

### Bekleidung:

- I., Bartensteingasse 1. Textilien, Kleider (Konfektion und Maß-  
bestellung), Wäschereparaturen.  
VIII., Albertplatz 7. Herren- und Damenkleidung nach Maß.  
VIII., Maria Treu-Gasse 2. Schuhe: Lagerware, Maßarbeit, Reparaturen.  
IX., Nußdorfer Straße 5. Stoffe.  
X., Sonnwendgasse 36. Textilien, Konfektion, Schuhe.  
XI., Simmeringer Hauptstraße 102. Textilien, Konfektion, Schuhe.  
XII., Pöhlgasse 3. Schuhreparaturen.  
XXI., Angererstraße 10. Textilien, Konfektion, Schuhe.

### Lebensmittel:

- I., Stadionhalle.  
I., Bartensteingasse 13. (Firma beachten.)  
IV., Preßgasse 29.  
IX., Fuchsthallergasse 3.  
X., Sonnwendgasse 36.  
XI., Simmeringer Hauptstraße 102.  
XVI., Blumberggasse 20.  
XVII., Hormayrgasse 9.

763

### Brennstoffe:

Kohle, Koks, Holz. Bestellung: VII., Burggasse 16 und in obigen  
Abgabestellen

## Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Giessaufgasse Nr. 19. Telefon Nr. 52-1-70.

Kontrahent der Gemeinde Wien, der österreichischen Telegraphendirektion,  
sämtlicher Arbeiterinstitute. Lieferant der österreichischen Bundesbahnen.  
Ein telefonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste  
Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 756 Eigene Wicklerei.

## Einkaufsstelle österreichischer Städte und Märkte Gesellschaft m. b. H.

Wien I., Wildpretmarkt 1 689

liefert Lebensmittel, Textilwaren und sonstige Bedarfs-  
artikel an Gemeinden, Wirtschaftsämter, Vereins-  
organisationen usw. zu den billigsten Tagespreisen

## PAUL SCHIFF & CO.

Spezialfabrik zur Erzeugung von Bogenlichtkohlen, Kino-  
kohlen, für Projektionszwecke und Aufnahme, sämtl. Spezial-  
kohlen für die Elemente-Industrie u. Telephonbau.  
Motor- u. Dynamobürsten, Elektroden für Karbid- u.  
Stahlöfen, Kohlenwiderstände. 660

SCHWECHAT.

WIEN.

## VIKTOR SPITZER & CO.

WIEN, I. WALFISCHGASSE 14. 681

Telephon 6812, 893.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,  
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,  
Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen.

## Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzelle 12, I., Graben 12  
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

## Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

570

## Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2.

Salzburg: Linzerg. 23. Innsbruck: Innrain 37.  
Graz: Hauptplatz 17. Linz a. d. D.: Schützenstr. 7.

## GEMEINWIRTSCHAFTLICHE SIEDLUNGS- UND BAUSTOFFANSTALT WIEN, I. SCHWARZENBERGPLATZ Nr. 3

DRAHTANSCHRIFT: SIEDLUNGSBAU  
FERNSPRECHER: 10-3-34, 10-0-95, 10-2-51, 10-2-53, 10-1-71 647

## BAU- UND INSTALLATIONS- MATERIALIEN ALLER ART

## ÖSTERR. AUTOMOBILEFABRIK A.G.

VORM. „AUSTRO-FIAT“ WIEN



VERKAUFSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH  
WIEN I., KÄRNTNERRING Nr. 15 TELEPHON 8854 625



# TUCHHAUS EDMUND STEINHAUER

WIEN, I. BEZIRK, BÖRSEPLATZ NR. 6

TELEPHON NR. 66399

745

TELEPHON NR. 66399

## Lieferanten u. Kontrahenten

der Gemeinde Wien  
versichern vorteilhaft gegen  
Brandschaden, Betriebsstillstand,  
Einbruchsdiebstahl, Kassenboten-  
beraubung und Glasbruch bei der

737

**Gemeinde Wien**  
**Städt. Versicherungsanstalt**

Wien I. Tuchlauben Nr. 8. Telephon 66-501, 67-2-72

## J. FRÄNKEL

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2

750

Tel. 14582

Telegramm-Adresse: „frinkel“

Tel. 14582

**Elekromotoren, Generatoren, Transformatoren,  
Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschläuche,  
Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.**  
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

## Friedrich Siemens

Spezialfabrik patentierter Apparate für Heiz-, Koch-  
und Warmwasserbereitungsanlagen.

Wien IX. Alserstraße 20 751 Fernsprecher 16104

Gas-, Heiz-, Koch-, Bade- und Bügelapparate Kchanlagen  
für Massenauspeisung für Kohlen-, Gas- und Dampfheizung.



Sofort lieferbar in bekannter Güte:

**Transportable Herde**  
**Einfriedungen**

Verlangen Sie  
Sonderliste

**C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,**  
Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9-15. 719

**Neu eröffnet:**

**Neu eröffnet:**

**Buchhandlung**

„Altes Rathaus“

Wien I.

Wipplingerstrasse Nr. 8

700

**Einkauf und Verkauf**

## Hutter & Schrantz A.-G.

Wien VI., Windmühlgasse Nr. 26.

Einfriedungsgitter in allen Ausführungen,

Geflechte für Hühnerhöfe,

OBERLICHTEN- und FENSTERSCHUTZ,

Gewebe aus Eisen und jedem Metall,

EISENMÖBEL.

669

## ANTON BARTOSAK SCHRAUBENWAREN- GROSSHANDLUNG

Speziallieferung von Fassonschrauben und Fassonteilen aller Art  
für Maschinenbau und Elektrotechnik, überhaupt für alle Zweige  
der Industrie und Gewerbe. Draht- und Wagnerstifte. 723  
Eisenbahnmaterialien.

Büro und Niederlage: WIEN, V., STROBACHGASSE 2.

Telegramm-Adresse: SCHRAUBENVERTRIEB WIEN.

## 'CEFMA' HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

**C. F. MARTIN**

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzelle 245 a/XVI.

Prag VII., Belcredistraße 11/XVI. 724

## Max Lawetzky

Wien XX<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Engerthstrasse 143 738 Fernsprecher 49322, 49387

Großes ständiges Lager aller Art von Maschinen.

**Eisenhobelmachine**

„Vulkan“, 3 Meter Hobellänge, 1600 mm größte Hobelbreite,  
3580 mm Tischlänge, mit eingebauter elektromagnetischer Kupplung,  
wie neu, preiswert abzugeben, prompt lieferbar.

Aktiengesellschaft der

## Wien-Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik

Wien, I., Wipplingerstrasse 29.

Telephone: 60308, 63219, 67008. 709

Petroleum, Autobenzin, Motorenbenzin, Extraktionsbenzin

Gasöl, Dieselmotorentreiböl, Maschinenöle, Autoöle, Vulkan-

öle, Zylinderöle, Schmierfette, Paraffin, Kerzen.

## A.E.G. Union Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6

(Telephon Nr. 4618 und 10909.) 576

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Strom-  
art, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.